

Die Innenstädte müssen als Bühne genutzt werden

VON LARS LAUE

FRAGE: *Wie kann der Trend aufgehalten werden, dass immer mehr Kaufkraft in den Internethandel abwandert und so manche Innenstädte ausbluten?*

MENSING: Kreative Ideen sind gefragt, online und auf der Straße. Es geht ja nicht darum, den Internethandel zu verteufeln, sondern ihn als Ergänzung zum Einkaufserlebnis in der Innenstadt zu begreifen. Die eigene Homepage muss informativ sein und Lust machen, anschließend im Geschäft zu kaufen. Im Internet sind alle Informationen verfügbar, nur zur persönlichen

Beratung, zum An- und Ausprobieren und zum Kauf geht's dann ins Geschäft. „Online informieren, offline kaufen“, lautet das Motto.

FRAGE: *Wie können Innenstädte sich denn ganz konkret abheben vom Internethandel?*

MENSING: Es gibt ja viele Dinge, die online nicht funktionieren – auch in absehbarer Zukunft nicht. Ich nenne als Beispiele mal die Stichwörter Gastronomie und Tourismus sowie Gesundheit und Lebensmittel. Mit dem Versuch, Lebensmittel übers Internet zu verkaufen, sind schon einige gescheitert. Und so gehören eben auch die Gastronomie, der Tourismus und der

THEMA: STÄRKUNG DES EINZELHANDELS



Klaus Mensing (56) betreibt eine Agentur, die sich unter anderem damit beschäftigt, Ortskerne und Innenstädte zu stärken. Bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“ hielt er einen Vortrag zum Einkaufen im Internet.

→ @ Infos unter www.convent-mensing.de

Gesundheitsbereich zu den so genannten „Offline-Perlen“, die gefördert werden müssen.

FRAGE: *Und was ist mit den übrigen Branchen?*

MENSING: Die Einzelhändler in den Innenstädten müssen

sich insgesamt etwas einfallen lassen und vor allem an einem Strang ziehen. Sie müssen ihren Kunden etwas bieten, was sie im Internet nicht bekommen – nämlich neben einer guten Beratung beson-

dere Einkaufserlebnisse. Dazu gehört auch, Feste und andere Veranstaltungen in die Innenstädte zu holen. Die Innenstädte müssen als Bühne genutzt werden.

FRAGE: *Kennen Sie die Delmenhorster Innenstadt? Wie lässt sich der Verfall dort aufhalten?*

MENSING: Ja, ich kenne Delmenhorst. Das diskutierte Einkaufszentrum hätte, eingebunden in den Lauf der Geschäfte, sicher eine Belebung bringen können. Zudem ist mir die in die Jahre gekommene Bausubstanz vieler Häuser aufgefallen. Da müsste die Stadt Investitionsanreize für die Eigentümer schaffen.